

Eine Hellenisierung Kilikiens?

Untersuchungen an der hellenistischen Keramik des Sirkeli Höyüks.

Projektbeschreibung

1. Einleitung

Das Fachgebiet der Klassischen Archäologie beschäftigt sich mit den antiken materiellen Hinterlassenschaften im Mittelmeerraum, insbesondere zur Zeit der Griechen und Römer. Dagegen beschäftigt sich das Fachgebiet der Vorderasiatischen Archäologie mit den materiellen Hinterlassenschaften des Alten Orients. Die Erforschung des Orients in der Zeit des Hellenismus (323 v. Chr. bis 30 v. Chr.) befindet sich an der Schnittstelle beider Disziplinen, denn die Epoche des Hellenismus wird im Allgemeinen zum Forschungsgebiet der Klassischen Archäologie gezählt, während ein Grossteil der materiellen Hinterlassenschaften geographisch in der Vorderasiatischen Archäologie lokalisiert wird. Hinzu kommt, dass in der älteren Forschung die Epochen oft strikt abgegrenzt wurden und mit einem klaren Zeitstempel versehen sind. Das Epochendenken verfälscht jedoch oftmals das Bild einer Gesellschaft. So werden Objekte, welche mit an Dekor, Form, Inschriften oder Stempel eindeutig datierbarer Keramik oder Kleinfunden vergesellschaftet sind, einer Kultur zugewiesen. Dies geschieht oft ohne nähere Untersuchung des Gesamtbildes der Funde und der Korrelation mit denjenigen der vorherigen Epoche. Der Hellenismus im Orient ist besonders anfällig für solche Epochen- und Kulturabgrenzungen, da sich Vorderasiatische Archäologen/-innen mit den materiellen Hinterlassenschaften bis zu Beginn des Hellenismus beschäftigen und sich Klassische Archäologen/-innen mit den materiellen Hinterlassenschaften ab dem Hellenismus befassen, jedoch selten Westasien und seine eigenen Traditionen im Blick haben. Diese Faktoren führen dazu, dass es grosse Forschungslücken im Bereich des Prozesses der Hellenisierung des Vorderen Orients gibt. Die Dissertation soll dieses Thema aufgreifen und die Lücke zwischen dem Übergang der achämenidischen zur hellenistischen Epoche am Beispiel von Kilikien schliessen. Die Hellenisierungsprozesse Kilikiens sollen basierend auf der Keramik aufgearbeitet werden. Die Keramik als häufigstes Fundmaterial eignet sich für eine solche Untersuchung, da sie einerseits sehr schnell und umfassend neue Moden und externe Impulse aufgriff - besonders im Bereich der Luxuswaren und des Ess- und Trinkgeschirrs -, andererseits aber auch sehr stark lokalen oder regionalen Produktionsmechanismen verhaftet ist – besonders beim Kochgeschirr oder der Vorrats- und Transportkeramik. Daher können hier feinteilig auch gegenläufige Tendenzen erkannt werden, die Auskunft über kulturelle Orientierung der Produzenten und Konsumenten der Keramik geben. Das Augenmerk der bisherigen Untersuchungen zur hellenistischen Keramik in Kilikien lag auf der dekorierten Feinkeramik, den Amphoren und den Lampen. Für

die Gebrauchskeramik, die im Alltag verwendete nicht dekorierte Keramik, wurden noch keine umfassenden Untersuchungen vorgenommen, obwohl gerade diese Fundgattung durch ihren alltäglichen Gebrauch für die Erforschung der Traditionen einer Gesellschaft sehr aussagekräftig ist. Neben der Keramik soll aber auch die Architektur untersucht werden. Diese wird insbesondere in Bezug auf die Fundkontexte der Keramik betrachtet, um hieraus Auskunft über die Funktionalität der diversen Waren und die Funktion innerhalb der Gesellschaft durch Korrelation mit räumlich getrennten Bevölkerungsgruppen zu gewinnen. Eine feinstratigrafische Einordnung und statistische Auswertung lassen zudem chronologische Schwerpunktverlagerungen bei der Verwendung bestimmter Waren oder Formen erkennen.

2. Materialbasis

Die Hauptmaterialbasis bilden die in die hellenistische Epoche datierende grösstenteils nicht publizierten Funde und Befunde aus den Ausgrabungen in Sirkeli Höyük. Der Zugang zum und die Rechte am gesamten Materialkorpus ist gewährleistet. Auf der Grundlage der Erkenntnisse aus Sirkeli Höyük kann das publizierte Material anderer Grabungsorte wie Soli Höyük, Mersin-Yumuktepe, Tarsus-Gözlükule, Adana-Tepebağ, Misis Höyük, Tatarlı Höyük und Kinet Höyük neu evaluiert und eingeordnet werden. Das unpublizierte Material aus Adana-Tepebağ wird mir durch die Grabungsleiterin Dr. Deniz Yaşın-Meier (IAW Bern) zugänglich gemacht.

3. Begrenzung des Themas, Fragestellung und Ziele

Die allgemeine Fragestellung meiner Dissertation ist die Untersuchung der Hellenisierungsprozesse von Kilikien. Damit die Fragestellung befriedigend geklärt werden kann, werden die verwendeten Begriffe wie Hellenisierung, Transkulturation, Assimilierung oder Akkulturation vorhergehend diskutiert (Demandt 1996, Gotter 2000, Attoura 2002, Blum 2002, Ehling / Pohl / Syar 2004, Gilan 2004, Deppmeyer 2005, Binder / Gerber 2006, Gehrke 2007). Die Arbeit basiert hauptsächlich auf der Untersuchung der Keramik, da diese sowohl quantitativ wie auch qualitativ am aussagekräftigsten ist. Ziel ist es zunächst eine vollumfängliche Aufarbeitung der im Zeitraum des Hellenismus datierte Keramik durchzuführen, sodass eine Typologie herausgearbeitet werden kann. Ein besonderes Augenmerk gilt hierbei nun der Gebrauchskeramik. Es soll erstmals eine Typologie der gesamten Keramikwaren aus hellenistisch datierten Fundkontexten in Kilikien, die auf ihrer Ton- und Magerungsbeschaffenheit und erst zweitrangig auf ihrer Oberflächenbehandlung und der Gefässform basiert, aufgestellt werden. In einem weiteren Schritt soll neben der Keramik auch die vorgefundene in den Hellenismus datierende Architektur untersucht werden. Diese wird insbesondere in Bezug auf die Kontextualisierung der Keramik betrachtet. So kann zum Beispiel die Vergesellschaftung bestimmter Waren mit bestimmten Installationen auf Produktions- oder Konsumverhalten hinweisen. Da sich die Forschungslücken momentan aber

besonders im Bereich der undekorierten Gebrauchskeramik befinden, wird das Hauptaugenmerk auf dieser Fundgattung liegen. Es gilt zu klären, welche Aspekte in Hinblick auf die Funde und Befunde hellenisiert werden und welche nicht. Welche eisenzeitlichen Traditionen bleiben weiterhin bestehen? Spiegelt sich die Mode des hellenistischen Speise- und Trinkgeschirrs auch in der Gebrauchskeramik wider? In welcher Reihenfolge werden verschiedene Keramiktypen und Produktionsmerkmale adaptiert? Welche sozialen und ökonomischen Praktiken gingen damit jeweils einher? Inwiefern werden hellenistische Bauweisen übernommen? Welche kulturelle Position der Bevölkerung kann man mittels der Funde und Befunde erkennen? Ziel ist es, die Lücke zwischen dem Übergang der Eisenzeit zur hellenistischen Epoche zu schliessen und die Hellenisierungsprozesse in Kilikien zu verstehen.

4. Methoden

Es werden sowohl archäologische Methoden, wie Keramiktypologien (Krieger 1944, Ford 1954, Steward 1954, Rice 1984, Rice 1987, Sinopoli 1991, Gilboa / Karasik / Sharon / Smilansky 2004, Barral / Burlet / Château / Monna / Navarro / Wilczek 2014) und Formentwicklungen (Rice 1987, Boon / Lange / Van der Maaten 2009, Hughes / Orton 2013), als auch naturwissenschaftliche Methoden (Rice 1987, Kibaroglu 2008, Hughes / Orton 2013), herangezogen. Petrographische Untersuchungen werden vom Sirkeli Höyük Projekt durchgeführt und für die vorgeschlagenen Dissertation in Zusammenarbeit mit Sinem Haciosmanoğlu (Eberhard Karls Universität Tübingen) ausgewertet. Neben diesen Methoden werden verschiedene kulturwissenschaftliche Theorien (Assman 1988, Assman 2000, Daniel 2001, Eggert 2006) herangezogen, um die lokalen kulturellen Wechselbeziehungen verständlich aufzuschlüsseln.

5. Literaturverzeichnis

Anderson-Stojanović, V. R.

1987: The Chronology and Function of Ceramic Unguentaria, *American Journal of Archaeology* 91, 105-122.

Assmann, J.

1988: Kollektives Gedächtnis und kulturelle Identität, in: Assman, J. / Hölscher, T. (Hrsg.), *Kultur und Gedächtnis*, Frankfurt am Main, 9-19.

2000: *Das kulturelle Gedächtnis. Schrift, Erinnerung und politische Identität in frühen Hochkulturen*, München.

Attoura, H.

2002: Aspekte der Akkulturation, in: Blum, H. / Faist, B. / Pfälzner, P. / Wittke, A. (Hrsg.), *Brückenland Anatolien? Ursachen, Extensität und Modi des Kulturaustausches zwischen Anatolien und seinen Nachbarn*, Tübingen, 19-33.

Aydın, A.

1990: Emirzeli – eine hellenistische bis spätantike Siedlung im Rauen Kilikien, Marburg.

Barral, P. / Burlet, L. / Château, C. / Monna, F. / Navarro, N. / Wilczek, J.

2014: Morphometrics of Second Iron Age Ceramics, Strengths, Weaknesses, and Comparison with Traditional Typology, *Journal of Archaeological Science* 50, 39–50.

Behr, D.

1988: Neue Ergebnisse zur Pergamenischen Westabhangkeramik, *Istanbuler Mitteilungen* 38, 97–178.

Berlin, A. M.

1997: The Plain Wares, in: Herbert, S. C. (Hrsg.), *The Hellenistic and Roman Pottery, Tel Anafa 2/1 = Journal of Roman Archaeology. Supplementary Series 10*, Ann Arbor, 1-244.

1999: *Studies in Hellenistic Iliion. The Lower City. Stratified Assemblages and Chronology*, *Studia Troica* 9, 73-157.

Bernbeck, R.

1997: *Theorien in der Archäologie*, Tübingen.

Binder, V. / Gerber, J.

2006: s. v. Hellenisierung, in: Cancik, H. / Schneider, H. / Landfester, M. (Hrsg.), DNP, http://dx.doi.org/10.1163/1574-9347_dnp_e506840 (letzter Zugriff am 01.02.2021).

Blum, H.

2002: Überlegungen zum Thema Akkulturation, in: Blum, H. / Faist, B. / Pfälzner, P. / Wittke, A. (Hrsg.), Brückenland Anatolien? Ursachen, Extensität und Modi des Kulturaustausches zwischen Anatolien und seinen Nachbarn, Tübingen, 1-17.

Boon, P. / Lange, G. / Van der Maaten, L.

2009: Visualization and Automatic Typology Construction of Pottery Profiles, in: Computer Applications in Archaeology Williamsburg (Virginia USA), 22.-26. März 2009, Tilburg, 1-12.

Cilician Chronology Group

2017: A Comparative Stratigraphy of Cilicia. Results of the First Three Cilician Chronology Workshops, *Altorientalische Forschungen* 44, 150-186.

Daniel, U.

2001: *Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter*, Frankfurt am Main.

Demandt, A.

1996: Hellenismus – die moderne Zeit des Altertums?, in Funck, B. (Hrsg.), *Hellenismus. Beiträge zur Erforschung von Akkulturation und politischer Ordnung in den Staaten des Hellenistischen Zeitalters. Akten des Internationalen Hellenismus – Kolloquiums 9.-14. März 1994 in Berlin*, Tübingen, 17-27.

Deppmeyer, K.

2005: Das Akkulturationsmodell, in: Schöner, G. (Hrsg.), *Romanisierung – Romanisation: Theoretische Modelle und praktische Fallbeispiele*, *British Archaeological Reports, International Series* 1427, Oxford, 57-63.

Eco, U.

1972: *Einführung in die Semiotik*, München.

Eggert, M. K. H.

2006: *Archäologie: Grundzüge einer Historischen Kulturwissenschaft*, Tübingen.

Ehling, K. / Pohl, D. / Syar, M.

2004: Kulturbegegnungen in einem Brückenland. Gottheiten und Kulte als Indikator von Akkulturationsprozessen im Ebenen Kilikien, *Asia Minor Studien* 53.

Ehringhaus, H.

1999: Vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen auf dem Sirkeli Höyük, Provinz Adana/Türkei im Jahre 1997, unter Mitwirkung von Bürgle, M. / Haider, P. W. / Masch, L. / Rietmaier, T. / Rieman, N. / Töchterle, U. / Torggler, A., *Istanbuler Mitteilungen* 49, 83-140.

Elam, J. M. / Glascock, M. D. / Neff, H. / Slane, K. W.

1994: Compositional Analysis of Eastern Sigillata A and Related Wares from Tel Anafa (Israel), *Journal of Archaeological Science* 21, 51-64.

Ellinghaus, C.

1990: Klassische und hellenistische Glanztonkeramik, in: Schwertheim, E. / Serdaroğlu, Ü. (Hrsg.), *Ausgrabungen in Assos 2*, *Asia Minor Studien* 5, Bonn, 66–78.

Ford, J. A.

1954: The Type Concept Revisited, *American Anthropologist* 56, 42–54.

Furholt, M. / Stockhammer, R.

2008: Wenn stumme Dinge sprechen sollen: Gedanken zu semiotischen Ansätzen in der Archäologie, in: Butter, M. / Grundmann, R. / Sanchez, C. (Hrsg.), *Zeichen der Zeit – Interdisziplinäre Perspektiven zur Semiotik*, Frankfurt am Main, 59–71.

Gassner, V.

1997: Das Südtor der Tetragonos-Agora. Keramik und Kleinfunde, *Forschungen in Ephesos* 13/1/1, Wien.

Gehrke, H.-J.

2007: Der Hellenismus als Kulturepoche, in: Weber, G. (Hrsg.), *Kulturgeschichte des Hellenismus. Von Alexander dem Grossen bis Kleopatra*, Stuttgart, 355-379.

Gilan, A.

2004: Überlegungen zu »Kultur« und »Außenwirkung«, in: Novák, M. / Prayon, F. / Wittke, A.-M., *Die Aussenwirkung des späthethitischen Kulturraumes. Güterausaustausch - Kulturkontakt –*

Kulturtransfer, Akten der zweiten Forschungstagung des Graduiertenkollegs "Anatolien und seine Nachbarn" der Eberhard-Karls-Universität Tübingen (20. bis 22. November 2003), AOAT 323, Münster, 9-28.

Gilboa, A. / Karasik, A. / Sharon, I. / Smilansky, U.

2004: Towards Computerized Typology and Classification of Ceramics, *Journal of Archaeological Science* 31, 681–694.

Goldman, H. (Hrsg.)

1950: Excavations at Gözülü Kule, Tarsus I. The Hellenistic and Roman Periods, 2 Bd., Princeton.

1963: Excavations at Gözülü Kule, Tarsus III. The Iron Age, 2 Bd., Princeton.

Gotter, U.

2000: Akkulturation als Methodenproblem der historischen Wissenschaften, in: Essbach, W. (Hrsg.), *wir / ihr / sie. Identität und Alterität in Theorie und Methode*, Würzburg, 339-360.

Gür, S. / Heim, J. / Krakaya, D. / Kozal, E. / Mönninghoff, H. / Sollee, A. E.

2020: The Development of the Southeast Lower Town of Sirkeli Höyük: A Preliminary Assessment based on the 2013–2019 Campaigns, *Altorientalische Forschungen* 47 (2), 244-260.

Hayes, J. W.

1985: Sigillati orientali, in: Carratelli, G. P. (Hrsg.), *Atlante delle forme ceramiche. 2. Ceramica fine romana nel bacino mediterraneo (tardo ellenismo e primo impero)*, *Enciclopedia dell'arte antica, classica e orientale* 10/2, Rom, 1–96.

Held, W. (Hrsg.)

2020: The Transition from the Achaemenid to the Hellenistic Period in the Levant, Cyprus, and Cilicia: Cultural Interruption or Continuity?, *Symposium at Philipps-Universität Marburg*, October 12–15 2017, *Marburger Beiträge zur Archäologie* 6, Marburg.

Hodder, I.

1989: This Is Not an Article about Material Culture as Text, *Journal of Anthropological Archaeology* 8, 250-69.

Hodder, I. / Shanks, M.

1995: Processual, postprocessual and interpretive archaeologies, in: Alexandri, A. / Buchli, V. / Carman, J. / Hodder, I. / Last, J. / Lucas, G. / Shanks, M. (Hrsg.), *Interpreting Archaeology. Finding meaning in the past*, London / New York, 12-41.

Hoffmann, A. / Posamentir, R. / Sayar, M. H. (Hrsg.)

2012: *Hellenismus in der Kilikia Pedias*, Byzas 14, Istanbul.

Hrouda, B.

1997: Vorläufiger Bericht über die Ausgrabungsergebnisse auf dem Sirkeli Höyük / Südtürkei von 1992-1996, unter Mitwirkung von Von den Driesch, A. / Ehringhaus, H. / Güterbock, H. G. / Haider, P. W. / Hofbauer, C. / Kroll, S. / Masch, L. / Stupp, K. / Ünal, A. / Wolff, C. / Ziegelmayer, G., *Istanbulur Mitteilungen* 47, 91-150.

Hübner, G.

2000: Sirkeli II: die Feinkeramik, in: Åström, P. / Sürenhagen, D. (Hrsg.), *Periplus. Festschrift für Hans-Günter Buchholz zu seinem achtzigsten Geburtstag am 24. Dezember 1999*, Jonsered, 77-85.

Hughes, M. / Orton, C.

2013: *Pottery in Archaeology*, Cambridge.

Katzy, E.

2015: *Hellenisierung Nordmesopotamiens am Beispiel des Khabur-Gebietes*, *Vorderasiatische Forschungen der Max Freiherr von Oppenheim Stiftung* 3, Wiesbaden.

Kibaroglu, M.

2008: *Petrographische und geochemische Untersuchungen an archäologischer Keramik aus Nordost-Syrien, Südost-Anatolien, Ost-Anatolien und Ost-Georgien*, Dissertation, Tübingen.

Kossatz, A.-U.

1990: *Funde aus Milet. Die megarischen Becher. Milet. Ergebnisse der Ausgrabungen und Untersuchungen seit dem Jahre 1899* 5/1, Berlin.

Kramer, N.

1996: *Megarische Becher*, in: Serdaroglu, Ü. / Stupperich, R. (Hrsg.), *Ausgrabungen in Assos 1992*, *Asia Minor Studien* 21, Bonn, 71-98.

2004: Gindaros. Geschichte und Archäologie einer Siedlung im nordwestlichen Syrien von hellenistischer bis frühbyzantinischer Zeit, Leidorf.

2013: Überlegungen zur Eastern Sigillata A, in: Fenn, N. / Römer-Strehl, C. (Hrsg.), Networks in the Hellenistic World. According to the pottery in the Eastern Mediterranean and beyond, BAR international Series 2539, 283-292.

Kreutz, N.

2012: Die Siedlung auf dem Sirkeli Höyük (Prov. Adana) in hellenistischer Zeit, in: Hoffmann, A. / Posamentir, R. / Sayar, M. H. (Hrsg.), Hellenismus in der Kilikia Pedias, Byzas 14, Istanbul, 139-154.

Krieger, A. D.

1944: The Typological Concept, American Antiquity 3, 271–288.

Kulemann-Ossen, S. / Mönninghoff, H.

2019: Hybridity of Style: Iron Age Pottery from Sirkeli Höyük, Studi micenei ed egeo-anatolici NS 5, 111–145.

Lauter, H.

1986: Die Architektur des Hellenismus, Darmstadt.

Levantine Ceramics Project (LCP)

2012-2021: Levantine Ceramics Project (LCP), Berlin, A. (Hrsg.) <https://www.levantineceramics.org> (letzter Zugriff am 22.01.2021).

Marxer, S.

2020: Stratigraphie und die hellenistische Keramik des Sektors C in Sirkeli Höyük, Masterarbeit Universität Bern, vorgelegt bei Prof. Dr. Mirko Novák.

Mitsopoulos-Leon, V.

1991: Die Basilika am Staatsmarkt in Ephesos. Kleinfunde. Teil 1: Keramik hellenistischer und römischer Zeit, Forschungen in Ephesos 9/2, Wien.

Mönninghof, H.

2019: Cilician LB-Iron Age Red Slip Ware, The Levantine Ceramics Project, <https://www.levantineceramics.org/wares/559-cilician-lb-iron-age-red-slip-ware> (zuletzt aktualisiert am 05.03.2019, letzter Zugriff am 20.01.2021).

Müller-Wiener, W.

1988: Griechisches Bauwesen in der Antike, Beck's Archäologische Bibliothek, München.

Nöth, W.

2000: Handbuch der Semiotik, Stuttgart.

Novák, M. / Kozal, E. / Kulemann-Ossen, S. / Yaşin, D.

2020: The Two Sides of the Amanus: Cilicia and the Amuq: A Comparative Chronology, in: Yener, K. A. / Ingman, T. (Hrsg.), Alalakh and its Neighbours. Proceedings of the 15th Anniversary Symposium at the New Hatay Archaeology Museum, 10–12 June 2015, Ancient Near Eastern Studies, Supplement 55, Leuven / Paris / Walpole, 367-386.

Novák, M. / Kozal, E. / Yaşin, D. (Hrsg.)

2019: Sirkeli Höyük. Ein urbanes Zentrum am Puruna - Pyramos im Ebenen Kilikien. Vorbericht der schweizerisch-türkischen Ausgrabungen 2006-2015, Schriften zur Vorderasiatischen Archäologie 13, Wiesbaden.

Regev, D.

2007: A New Approach on the Origin of Eastern Sigillata A, in: Sartre, M. (Hrsg.), Productions et échanges dans la Syrie grecque et romain (Actes du colloque de Tours, juin 2003), Topoi Supplément 8, Paris, 189-200.

Rice, P. M.

1984: Change and Conservatism in Pottery-Producing Systems, in: Pritchard, A. C. / Van der Leeuw, S. E. (Hrsg.), The many dimensions of pottery: Ceramics in Archaeology and Anthropology, Amsterdam, 231-289.

1987: Pottery Analysis. A Sourcebook, Chicago /London.

Rogl, C.

2008: Die hellenistischen Reliefbecher aus Lousoi. Material aus den Grabungen im Bereich Phournoi 1983–1994, Ergänzungshefte zu den Jahreshften des Österreichischen Archäologischen Institutes in Wien 10, Wien.

Rotroff, S.

1982: Hellenistic Pottery. Athenian and Imported Moldmade Bowls, Agora 22, Princeton.

1991: Attic West Slope Vase Painting, *Hesperia* 60, 59-102.

1997: Hellenistic Pottery. Athenian and Imported Wheelmade Table Ware and Related Material, *The Athenian Agora* 29, Princeton.

2002: West Slope in the East, in: Blondé, F. / Ballet, P. / Salles, J.-F. (Hrsg.), *Céramiques hellénistiques et romaines. Productions et diffusion en Méditerranée orientale, Chypre, Egypte et côte syro-palestinienne*, *Travaux de la Maison de l'Orient* 35, Lyon, 97-115.

Rotroff, S. / Oliver, A.

2003: *The Hellenistic Pottery from Sardis. The Finds through 1994, Archaeological Exploration of Sardis, Monograph 12*, Cambridge.

Rutishauser, S.

2020: *Siedlungskammer Kilikien: Studien zur Kultur und Landschaftsgeschichte des Ebenen Kilikien*, *Schriften zur vorderasiatischen Archäologie*, Bd. 16, Wiesbaden.

Sayar, M. H.

2001: Tarkondimotos. Seine Dynastie, seine Politik und sein Reich, in: Jean, E. / Dinçol, A. M. / Durugönül, S. (Hrsg.), *La Cilicie. Espaces et pou-voirs locaux (2e millénaire av. J.-C. – 4e siècle ap. J.-C.)*. Actes de la table ronde internationale d'Istanbul 2–5 novembre 1999. *Kilikia. Mekânlar ve yerel güçler (M.Ö. 2. binyıl - M.S. 4. yüzyıl)*. Uluslararası yuvarlak masa toplantısı bildirileri İstanbul, 2–5 Kasım 1999, *Varia Anatolica* 13, Paris, 373–380.

2004: Das Ebene Kilikien vom Tod Alexanders des Grossen bis zur Gründung der Provinz Cilicia durch Kaiser Vespasian (323 v. Chr.–72/73 n. Chr.), in: Ehling, K. / Pohl, D. / Sayar, M. H. (Hrsg.), *Kulturbegegnung in einem Brückenland. Gottheiten und Kulte als Indikatoren von Akkulturationsprozessen im Ebenen Kilikien*, *Asia Minor Studien* 53, Bonn, 17–28.

Schäfer, J.

1968: *Hellenistische Keramik aus Pergamon*, *Pergamonische Forschungen* 2, Berlin.

Schneider, L.

2006: Zeichen, Spur, Gedächtnis: Der semiotische Blick und die Fachwissenschaft Archäologie, *Zeitschrift für Semiotik*, Bd. 28, 7-52.

Sinopoli, C. M.

1991: Approaches to Archaeological Ceramics, New York / London.

Slane, K. W.

1994: Compositional Analysis of Eastern Sigillata A and Related Wares from Tel Anafa (Israel), Journal of Archaeological Science 21, 51-64.

1997: The Fine Wares, in: Herbert, S. C. (Hrsg.), The Hellenistic and Roman Pottery, Tel Anafa 2/1 = Journal of Roman Archaeology. Supplementary Series 10, Ann Arbor, 247-418.

Steward, J.H.

1954: Types of Types, American Anthropologist 56, 54-57.

Stone, P.

2018: Cilician Coarse Gray Hellenistic Cooking Ware, The Levantine Ceramics Project, <https://www.levantineceramics.org/wares/530-cilician-coarse-gray-hellenistic-cooking-ware> (zuletzt aktualisiert am 07.04.2018, letzter Zugriff am 06.10.2020).

Thompson, H. A.

1934: Two Centuries of Hellenistic Pottery, Hesperia 3, 311-480.

Zeeb-Lanz, A.

2003: Keramikverzierungsstil als Kommunikationsmittel: Ein Beispiel aus dem frühen Jungneolithikum Südwestdeutschlands, in: Veit, U. / Kienlin, T. L. / Kümmel, C. / Schmidt, S. (Hrsg.), Spuren und Botschaften: Interpretation materieller Kultur, Tübinger Archäologische Taschenbücher, Bd. 4, Münster, 251-61.